

Leselust

Chemnitzer Literaturtage machten Lust auf's Lesen

von **UWE HASTREITER**

Mit Horst Evers' grandios komischen Geschichten über die Tücken des Alltags gingen am 29. April die 5. Chemnitzer Literaturtage LESELUST erfolgreich zu Ende. Das Literaturfestival, welches seit 2006 im zweijährigen Turnus stattfindet, hat das Ziel, das literarische Leben der Stadt zu bereichern, Chemnitzer Einrichtungen die mit Literatur und Medien arbeiten zu vernetzen sowie den Spaß und das Interesse am Lesen zu fördern. Der Name LESELUST ist zugleich auch Programm. Das Angebot, ein Mix aus Schriftstellern, Sachbuchautoren und prominenten Schauspielern, kam bei den mehr als 2.200 Besuchern gut an. Besonderen Zuspruch fanden die Auftaktveranstaltung mit der Schauspielerin Carmen-Maja Antoni, die Chemnitzer Lesenacht im TIETZ, die Lesung mit Horst Evers sowie der Vortrag mit dem ARD-Korrespondenten Jörg Armbruster. In seinem Buch „Brennpunkt Nahost“ beschreibt Armbruster, mit welchen Konsequenzen wir zu rechnen haben, wenn die Situation in Nahost endgültig eskaliert.

Lesen bis Mitternacht auf „seven floors“

Einen umfangreichen Einblick in das regionale Literaturleben bot die Chemnitzer Lesenacht, die am Samstag, dem 12. April 2014, von 18 bis 24 Uhr zum ersten Mal im Rahmen des Literaturfestivals stattfand. Mit Partnern der Technischen Universität Chemnitz organisierte das TIETZ gemeinsam ein abwechslungsreiches Programm an sieben Veranstaltungsorten im TIETZ. Eingeladen waren Chemnitzer Schriftsteller, Hobbyautoren, Literaturvereine, Initiativen, Zeitschriften, Verlage und Antiquare. Das Konzept, bestehend aus einem Büchermarkt, Autorenlesungen, Lesebühne für jedermann, Poetry-

UWE
HASTREITER



LESELUST

Chemnitzer Literaturtage | 01. – 29. April 2014
Programm: www.leselust-chemnitz.de

Carmen-Maja Antoni | Jörg Armbruster | Stefan Bollmann | Horst Evers
Jörg Gudzuhn | Ulrich Kutschera | Tanja Langer
Irina Liebmann | Sabine Rennefanz | Peter Wawerzinek

Ticketvorverkauf:
CITY-TICKET im TIETZ
Tel: 0371 - 694 57 02
info@city-ticket.de

Mehr Infos? Hier entlang:



Slam, PowerPoint-Karaoke und Livemusik, begeisterte 1.200 Besucher.

Erfolg dank Kooperationen

Initiator und verantwortlich für die Konzeption der Literaturtage war der Kommunale Eigenbetrieb „Das TIETZ“ mit der Stadtbibliothek Chemnitz als Hauptorganisatorin. Das Projekt wurde von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen gefördert. Durch die Bündelung von Ressourcen Chemnitzer Kultureinrichtungen, Institutionen, Vereinen, Buchhändlern und Verlagen gelang es erneut, ein attraktives, anspruchsvolles und unterhaltsames Programm zu gestalten, welches eine breite Zielgruppe aller Altersgruppen ansprach. Das Kulturzentrum TIETZ und seine Partner standen mehrere Wochen im Focus der Chemnitzer Öffentlichkeit. Die Organisatoren beabsichtigen, die Chemnitzer Literaturtage auch im Jahr 2016 zu veranstalten.

Aus dem Programm

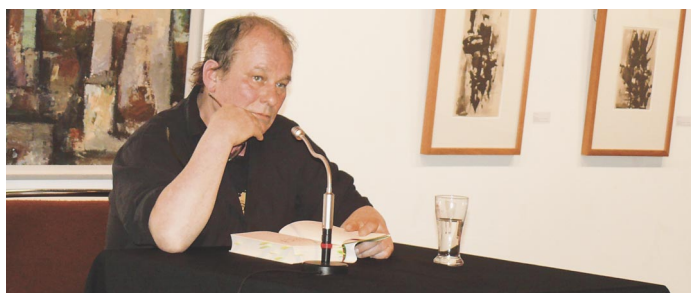
Schon die Eröffnung begann mit einem Highlight. Auf Einladung der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft las am 1. April die bekannte Berliner Schauspielerin Carmen-Maja Antoni Texte von Stefan Heym. Die Musikerin Barbara Sadowski und der Filmkomponist Peter Gotthardt interpretieren zu Stefan Heyms Prosa Werken aus ihrem aktuellen Programm „Csárdás bis Tango“. Über 80 begeisterte Besucher forderten mehrfach Zugaben.



Am 2. April stellte die Berliner Schriftstellerin Tanja Langer ihre Romanbiografie über den norwegischen Maler Munch in der Neuen Sächsischen Galerie vor.



Vom 3. bis 5. April veranstaltete das Institut für Germanistik und Kommunikation der TU Chemnitz eine wissenschaftliche Tagung unter dem Titel „Bürgers Bücher - Laien als Anreger und Adressaten in Sachsens Literatur um 1500“ im TIETZ.



Bachmann-Preisträger Peter Wawerzinek war am 7. April in der Neuen Sächsischen Galerie zu Gast. In seinem neuen hochgelobten Roman „Schluckspecht“ arbeitete er seinen Absturz in die Alkoholkrankheit auf.



Das Museum für Naturkunde hatte den Evolutionsbiologen Ulrich Kutschera mit seinem Buch „Design-Fehler in der Natur. Alfred Russel Wallace und die Gottlose Evolution“ eingeladen.



Für Kinder spielte die Theatergruppe Nimmerland am 12. April im TIETZ. In dem Ein-Personen-Stück „Die Händlerin der Worte und der Artikelomat“ geht es darum, dass es nicht nur darauf ankommt was wir sagen, sondern wie wir etwas dem anderen mitteilen.



Der Schauspieler Jörg Gudzuhn erinnerte in seiner Lesung aus dem Roman „Rummelplatz“ an den vor 80 Jahren in Chemnitz geborenen Schriftsteller Werner Bräutig. Er wurde vom Dresdner Musiker Frank Fröhlich auf der Gitarre begleitet.



Die Journalistin Sabine Rennefanz las aus ihrem Buch „Eisenkinder - die stille Wut der Wendegeneration“. Sie erzählte von einer jungen Frau, die damals den Halt verlor und anfällig wurde für radikale Ideen.



Die Schriftstellerin Irina Liebmann stellte am 24. April ihr Buch „Drei Schritte nach Russland“ vor. Irina Liebmann hat das neue Russland mehrfach besucht und darüber ein sensibles, emotionales Buch geschrieben.